

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	VORWORT	1
1	THEORETISCHE EINORDNUNG DES FOR- SCHUNGSVORHABENS	2
1.1	Problemstellung und generelle Ziel- setzung	2
1.2	Auswahl des intendierten Verhaltensbe- reichs	12
1.3	Konkretisierung des Forschungsziels	24
2	ENTWICKLUNG UND BESCHREIBUNG DER DATENGENERIERENDEN VERFAHREN	37
2.1	Beobachtungssysteme als datengenerie- rende Verfahren	37
2.2	Beobachtungssysteme für dyadische Kon- taktsituationen	48
2.3	Entwicklung der Kategoriensysteme für nonverbales und verbales Verhalten	58
2.4	Beschreibung der Kategoriensysteme für nonverbales und verbales Verhalten	77
2.4.1	Beschreibung des Kategoriensystems für nonverbales Verhalten	77
2.4.2	Beschreibung des Kategoriensystems für verbales Verhalten	83
3	ANWENDUNG DER BEOBACHTUNGSVERFAHREN MIT DEM ZIEL IHRER EMPIRISCHEN ERPROBUNG	92
3.1	Beobachtertraining	92
3.1.1	Beobachtertraining für das nonverbale Kategoriensystem	93
3.1.2	Beobachtertraining für das verbale Kategoriensystem	98

		Seite
3.2	Durchführung der Untersuchung	101
3.2.1	Untersuchungssituation	101
3.2.2	Zielgruppe	105
3.2.3	Untersuchungsplan und Ablauf der Untersuchung	108
3.3	Kodierung des aufgezeichneten Materials	111
4	AUSWERTUNG DER BEOBACHTUNGSDATEN	113
4.1	Zusammenstellung der vorliegenden Daten	114
4.2	Mathematische Grundlagen des Auswertungsprogramms INSEDA	116
5	DATENANALYSE UNTER DEM ASPEKT DER BEWERTUNG DER BEOBACHTUNGSVERFAHREN	123
5.1	Gesichtspunkte der evaluativen Analyse	123
5.2	Häufigkeitsverteilung der Kodierungen	130
5.3	Reliabilität	137
5.3.1	Erstellung und Repräsentativität der Normprotokolle	142
5.3.2	Ergebnisse der Berechnung der signierten Platzübereinstimmung	144
5.4	Repräsentation des intendierten Verhaltensbereichs	155
5.5	Angemessenheit des Beobachtungsintervalls	161
5.6	Logische Unabhängigkeit der Kategorien	165
5.7	Identifikation fördernder und hindernder Reize	172
5.7.1	Zusammenstellung aller entdeckten funktionalen Reizhypothesen	176
5.8	Generalität	181
5.8.1	Ergebnisse der Generalitätsuntersuchung für die Verteilung der Kodierungen	185
5.8.2	Ergebnisse der Generalitätsuntersuchung für die Verteilung der Übergangshäufigkeiten	191

	Seite	
5. 8.3	Überlegungen zur Generalität signifikanter Übergänge	193
5. 8.4	Ergebnisse der Generalitätsuntersuchung zur Richtung der Abweichung von den erwarteten Übergangshäufigkeiten	196
5. 9	Untersuchung der funktionalen Bedeutsamkeit von Kategorien	203
5. 9.1	Beteiligung von Kategorien an signifikanten Übergängen	204
5. 9.2	Anzahl der Interaktionspaare, bei denen jeweils bestimmte Kategorien als kontrollierende Reize gefunden wurden	208
5. 9.3	Anteil der von einer Kategorie ausgehenden Kontrolle	213
5. 9.4	Transreaktionalität und Pluralität der Reizkontrolle	219
5.10	Transpersonalität	226
5.10.1	Transpersonalität signifikanter Übergänge	227
5.10.2	Transpersonalität der fördernden und hindernden Eigenschaft von Kategorien	230
5.11	Exkurs: Vorschlag zur Veränderung des Kategoriensystems für verbales Verhalten	241
5.12	Zusammenfassung	245
6	EXEMPLARISCHE DARSTELLUNG EINER INDIVIDUALANALYSE	251
6. 1	Beschreibung des Bedingungsgefüges für Kategorie N von Vp 3	254
6. 2	Zusammenhänge zwischen den nonverbalen Kategorien von Vp 3 und ihren Sozialpartnern	257

	Seite	
6.3	Zusammenhänge zwischen den nonverbalen Kategorien von Vp 3 und den verbalen Kategorien ihrer Sozialpartner	265
6.4	Zusammenhänge zwischen den verbalen Kategorien von Vp 3 und den nonverbalen Kategorien ihrer Sozialpartner	272
6.5	Zusammenhänge zwischen den verbalen Kategorien von Vp 3 und ihren Sozial- partnern	277
6.6	Zusammenfassung	292
7	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	293
ANHANG		301
Teil I	Regeln zu dem verbalen Kategoriensystem	302
Teil II	Tabellen zu Kapitel 5	312
LITERATURVERZEICHNIS		375